

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 51-52: Im Avers

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRODUKTE

**KWC: SWISS EXCELLENCE
SEIT 140 JAHREN**



KWC steht für ökonomisch wie ökologisch zukunftsgerichte Armaturen. In Küche und Bad setzen die Armaturenkonzepte der führenden Schweizer Marke seit 140 Jahren Massstäbe. An der kommenden Swissbau stellt KWC Architekten und Planern die neue Armaturenlinie «KWC Zoe» (Abb. 01) für Küche und Bad vor, wird Installateuren mit technischen Innovationen wie der neu entwickelten Dichtmembrane schlagende Argumente in die Hand geben und Investoren mit der neuen Generation «KWC Wamas» überzeugen, die zukunftsweisendes Design und Qualität mit einem attraktiven Preis verbindet. Diese und weitere Highlights wird das Schweizer Armaturenlabel auf der Swissbau in Basel präsentieren.

KWC AG | 5726 Unterkulm
www.kwc.ch

**AS AUFZÜGE – BESONDERE
LÖSUNGEN FÜR HOHE ANSPRÜCHE**



Der «Magic» von AS (Abb. 02) ist ein Lift mit spezifischen Vorzügen. Mit einer Schachtkopfhöhe von lediglich 2.4 m nimmt er rund einen Meter weniger Platz in Anspruch als herkömmliche Aufzüge. Daher lässt sich mit dem «Magic» ohne zusätzlichen Dachaufbau problemlos die oberste Etage von Gebäuden erschliessen. Der Lift lässt sich unter einer durchgezogenen Betondecke und

ohne Eingriff in die Gebäudehülle realisieren. Für den Architekten wird die Planung dadurch einfacher, und der Bauherr profitiert von einer günstigeren Lösung, weil bauseitige Zusatzkosten wegfallen. «Es gibt Situationen, in denen man ohne die besonderen Möglichkeiten, die der «Magic» bietet, auf den Einbau eines Lifts verzichten müsste», erklärt AS-Verkaufsleiter René Risi. Mit dem Dachaufbau, der oft zu erheblichen Wärmeverlusten führen kann, entfällt die energetische Schwachstelle vieler moderner Gebäude. Somit ist der «Magic» ein optimaler Aufzug für den Einsatz in Minergie-Bauten.



Autoaufzüge sorgen für elegante vertikale Mobilität – in Tiefgaragen genauso wie in Autohäusern. In Zeiten des verdichteten Bauens besteht ein wachsender Bedarf nach solchen Lösungen. Von der Grösse her ist der Autoaufzug «Mobile» von AS einem herkömmlichen Warenlift ziemlich ähnlich. Sein Innenleben ist allerdings ganz auf den Transport von Automobilen ausgerichtet. Das beginnt bereits bei der Ausstattung der Kabine mit Aluzinc-Wänden, Tableaus aus geschliffenem Chromstahl und elegantem Holzboden. Der Kabinenboden aus strapazierfähiger Buchenplatte verfügt über integrierte Lüftungsgitter für den Abzug und ist rutschhemmend. Weitere Besonderheiten sind die Radar-Vorraumüberwachung, die Wahlleisten entlang der Kabinenwände und die Fernbedienung. Zum Einsatz kommt der «Mobile» zum einen in Tiefgaragen von Wohn- und Geschäftshäusern. Er ersetzt dort die Ein- und Ausfahrtsrampen, die viel wertvolles Bauland verschlingen. Bei Häusern in Hanglagen sind Autoaufzüge oft sogar die einzig mögliche Lösung. Zum anderen wird der «Mobile» auch gern in Autohäusern eingesetzt, beispielsweise bei der Baldegger Automobile AG in St. Gallen (Abb. 03).

AS Aufzüge AG | 8907 Wettswil
www.lift.ch

**V-ZUG: VON PROFISCHNÜFFLERN
AKRIBISCH GETESTET**



Für den «Refresh Butler» erhielt die V-Zug AG das Qualitätslabel der Hohenstein Institute in Bönningheim. Das Qualitätslabel «Innovative Technologie» dokumentiert, dass ein Produkt auf seine Funktionalität und Innovationspotenzial überprüft wurde. Mit dem «Refresh Butler» lassen sich Textilien ohne Waschen auffrischen, gleichzeitig reduziert die neuartige Technologie Mikroorganismen.

Doch welche Prüfungen liegen einer solchen Zertifizierung zugrunde? Das auf Geruchsanalytik spezialisierte Sensorikteam (Abb. 04) versah zunächst Mustertextilien mit unterschiedlichen Schlechtgerüchen. Zum Einsatz kam u. a. ein eigens an den Hohenstein Instituten entwickeltes Schweissgeruch-Simulat. In weiteren Experimenten wurde kalter Zigarettenrauch eingesetzt. Verglichen wurde die Wirksamkeit des «Refresh Butler» mit dem Lüften der Textilien an der frischen Luft über den gleichen Zeitraum hinweg. Speziell geschulte Profischnüffler (Sniffer) bewerten die Textilien mit Hilfe eines Prüfgeräts, des Olfaktometers, direkt und reproduzierbar.

Wie sich die Behandlung im «Refresh Butler» auf Bakterien auswirkt, wurde durch mikrobiologische Untersuchungen geprüft. Die Experten brachten auf die ausgewählten Mustertextilien eine definierte Mischung verschiedener Bakterien auf. Diese enthielt u. a. Keime, die bei Menschen unangenehmen Körpergeruch verursachen. Die Mikrobiologen verglichen die Zahl und Zusammenstellung der Bakterien nach der Behandlung im «Refresh Butler» und dem Auslüften.

Die Untersuchungen ergaben, dass die Behandlung von Textilien im «Refresh Butler» sowohl bei der Minderung von unangenehmen Gerüchen, als auch bei der Keimreduktion dem Auslüften deutlich überlegen ist.

V-Zug AG | 6301 Zug
www.vzug.ch